



15. April 2023 Chäserrugg 2261

**Der langersehnte Schnee kam endlich!
Alternativtour für Grialetsch- Wochenende zwischen 2 Wetterfronten**

Teilnehmer: total 3

Wetter: bedeckt, zwischendurch leichter Schneefall – die Wetterfront nahte, recht gute Sicht bei der Abfahrt

Schnee: Schneedecke beginnend oberhalb 1250 m (Iltios)
Ab 1400 m zwischen 10 – 30 cm Neuschnee / Pulver. Die kurze Sonneneinstrahlung am Vortagnachmittag bildete unterhalb 1700 m leichter «Deckel», von welchem wir bei der Abfahrt glücklicherweise wenig merkten. Im Stöfelhang wurde der Pulver (20 - 25 cm) kurzzeitig etwas «schwerer». Notfalls konnte auf die frisch präparierte Piste ausgewichen werden, welche trotz Einstellung des Wochenendbetriebs während unserem Gipfelaufenthalt bis zur Bergstation des neuen Sesselliftes gezogen wurde.

Ausgangspunkt: Schwendisee 1167, Wildhaus (PP Seegütli)

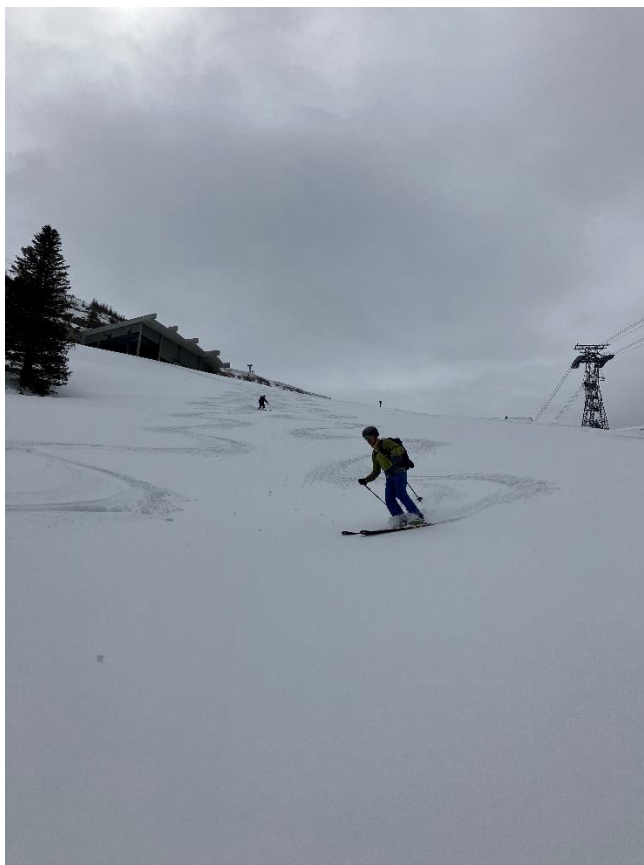
An die geplanten Touren im Grialetschgebiet musste ab Mitte Woche nicht mehr gedacht werden. Der Winter kehrte zurück und brachte die seit Wochen erhofften Schneemengen. Lt SLF-Bulletins ist für das Wochenende über den gesamten Alpen Hauptkamm stets Stufe 3 / 3+ - Tendenz zunehmend, angesagt. So gabs zwischen 2 Niederschlagsfronten kurzentschlossen am Samstagmorgen einen Churfürsten Abstecher.

Die Wiesenhänge zeigten sich bei der Auffahrt zum Schwendi See (1167) grün. Erleichtert erblickten wir dann Richtung Iltios die ersten Schneeflecken, dazwischen wunderbar blühende Krokusse. Zügig gings von der Talstation des neuen Sessellifts, ab 1350 m übergehend in den Neuschnee, via Espel, Surenboden, zum Stöfeli. Der Schnee zeigte sich je nach Hanglage, resp. gestriger Sonneneinstrahlung unterschiedlich, von Pulver bis Deckel. Oberhalb des Stöfeli, auf dem Rücken, blieb es beim Pulver. Das Wetter präsentierte sich unterwegs von verschiedenen Facetten. Wie angesagt konnte wir im Osten noch von einer kurzen Beruhigung vor der nächsten Front profitieren. Diese kam rasant näher und wurde zwischendurch in Form von kurzem Schneefall erlebt. Über alles war es aber recht mild.

Die angetroffenen Abfahrtsverhältnisse übertrafen die Erwartungen. Der auf der Skipiste neu liegende Pulver beglückte uns voll. In der Traverse, vom Rücken zum Stöfeli, benutzten wir die unmittelbar vorher gemachte Piste. Ansonsten zogen wir die wenig befahrenen Tiefschneehänge, wenn auch «zunehmen etwas schwerer werdend», vor. Welch unverhofftes Vergnügen. Auf der Heimreise fielen die ersten Regentropfen der neuen Front.

Tourendaten: ↑↓ 1100 m / Aufstiegszeit 2 ½ h incl. Pausen

TL
Helen



am Stöfeli Hang